

VORLAGE

Eschweiler Kulturausschuss Rückblick 12.10. bis 12.05.2021 und aktuellen Vorbereitungen nach 08.10.2021



Inhalt mit Voraus- u. Rückblick:

EMF 13. - 15.08.2021

EMF Hochwasserspendsammlung 81.131 €

Kooperation Bildungswerkstatt Digital & Kreativ April bis August 2021

Intergenerationelle Bildungsförderung im Quartier Eschweiler West in der Herz Jesu Kirche

Ein großes Werk von Bildhauerin Jehana Said, als Dank für die Neue Heimat in Eschweiler
Altstadtaktionen rund um Marktplatz und Schnellengasse im Sommer/Herbst 2021

EMF Bronzeplatten, neue Positionierung abgelehnt

Art Open Verlegung ins Frühjahr 2022

Eschweiler Kunstförderpreis „Kunstdünger“

JAM JazzArt & More, Marktplatz Eschweiler

Kambacher VIP Talk

Blues meets Rock

Ständig:

Wartung und Pflege der ProjektWebsites / Facebook für EMF, ArtOpen, BmR, Eschweiler

Kunstförderpreis, Pflege des Eschweiler Kulturkalenders, der Fahnenmasten am Marktplatz ect.

Beratungsservice für Eschweiler Vereine, regelmässige Teilnahme am AK zur Kulturkoordination

StädteRegion Aachen, Projektplanungen / Ideen, Begleitung kultureller Veranstaltungen u.v.m.

Herz Jesu Kirche April bis August 2021



Blutspenden in Kooperation mit dem DRK

Kooperation Bildungswerkstatt Digital & Kreativ im April bis August 2021

Intergenerationelle Bildungsförderung im Quartier Eschweiler West in der Herz Jesu Kirche

Der digitale Kontakt und das digitale Lernen ersetzen aber nicht das außerschulische Lernen vor Ort gemeinsam mit dem/der jeweiligen Bildungsmentor/in. Im Projekt „Bildungswerkstatt 2021“ wird daher das digitale Arbeiten durch die Arbeit in der „Kreativ-Werkstatt“ ergänzt. Dort wird gebastelt, gemalt und werden andere kreative Techniken ausprobiert. In der „Kreativ-Werkstatt“ können derzeit keine Gruppenaktivitäten durchgeführt werden, sondern jedes Kind trifft sich zum kreativen Arbeiten in einem großen Raum unter Beachtung der Corona-Schutzvorschriften und des Hygiene- und Infektionsschutzkonzeptes des Projektes „Bildungswerkstatt 2021“ alleine mit seinem/seiner Bildungsmentor/in. Im Raum wurde auch ein modernes Luftreinigungsgerät eingebaut. Wie bereits im Vorjahr wird auch die aktuelle „Kreativ-Werkstatt“ wieder durch den Eschweiler Kulturmanager Max Krieger unterstützt.

Blues meets Rock

Standorthaltung Eschweiler für die beliebte Konzertserie „Blues meets Rock“ in Kooperation mit Tourwork, intern. Größen im RIO, Schnellengasse 18 weiterhin erfolgreich zu binden :

07.09.2021 Ghalia Volt Band (USA / B)



07.12.2021 van der Linde



05.10.2021 Krissy Matthews Band (GB)



16.11.2021 Red Beans & Pepper Sauce



EMF 13. - 15.08.2021



13.08.2021 QUEEN REVIVAL BAND + EWV Kneipenrallye

14.08.2021 BRINGS + EWV Kneipenrallye

15.08.2021 KASALLA-LUPO-KNALLBLECH + EMF Gottesdienst

EMF Hochwasser - Spendenergebnis

Mit einem Rekordergebnis, das wohl niemand vorausgesagt hätte, schloss die Spendensammlung beim Eschweiler Music Festival zugunsten der Hochwasseropfer in Eschweiler ab. "Die Stimmung der EMF-Besucher auf dem Marktplatz und drumherum war von enormer Dankbarkeit geprägt und äußerte sich dann auch in der Spendenbereitschaft mit kleinen und großen Beträgen", freut sich EMF-Veranstalter Max Krieger. "Mein Spendenziel lag vor dem EMF bei rund 10.000 Euro, das dann aber bei weitem übertroffen wurde. Ich bin stolz und glücklich, dass durch das EMF so viele Spenden zusammenkamen, mit denen man vielen betroffenen Menschen der Flutkatastrophe in Eschweiler helfen kann."

Gesamtspendenergebnis: 81.131 €, einzeln wie folgt:

50.000 € Kölsche Jung, 10.000 € Eischwille Jung, 10.000 € Aachen Sozial e.V., 5.093 € Büchsammlung EWV-Kneipenrallye, 2.578 € MKK, 1.000 € Christoph Kuckelkorn, Köln, 1.000 € Marc Klejbors, 500 € Marc Müller Immobilien, 500 € G.K., 400 € Hurricane Maastricht, 60 € H.B. Das Geld wird dem Spendenkonto der städtischen Hochwasserhilfe gutgeschrieben.

Kambacher VIP Talk, Planungen ab Winter 2021

Kambacher VIP Talk

Die Themen werden u. a. aus Bereichen, wie Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur usw. ausgesucht, die aus aktuellem Anlass interessieren, Dauerbrenner einer Entwicklung sind, oder mit völlig neuen Aspekten großen und bedeutenden Einfluss gewinnen.

Das gut vernetzte Organisationstrio Wolfgang Habedank / Max Krieger / Burghard von Reumon sorgt für die Referenten.

ART OPEN Mai/Juni 2022



Zahlreiche Künstler präsentieren zur ART OPEN wieder Einblicke in Ihre Kunst - an rund 20 Stationen und mit Sonderprojekten. ART OPEN öffnet alle zwei Jahre seine Türen und lädt zum Rundgang und zur Begegnung mit der Kunst ein – bei der nunmehr zehnten Auflage von ART OPEN wieder an zwei Tagen, Samstag und Sonntag von jeweils 11.00 bis 18.00 Uhr, erwartet Eschweiler wieder bis zu 2.000 kunstinteressierte Besucher aus der gesamten EUREGIO. Durch die Terminverlegung ins Frühjahr 2022, plane ich sommertaugliche Programmweiterungen, sowie dann schon renovierte Lokale in der Innenstadt / Fussgängerzonen in das Kunstfestival zwischen der der Herz Jesu Kirche - Rathaus - St. Peter und Paul Kirche und Dreieinigkeitskirche fussläufig zu integrieren! Ausstellungen darüber hinaus sind ebenfalls fester Bestandteil der Ausstellungsserie.

Kunstförderpreis „Kunstdünger“

Eschweiler sucht ab Winter 2021 wieder begabte Nachwuchskünstler in den Bereichen Malerei, Skulptur und Fotografie. Die Gewinner werden zur Art Open Eröffnung im Frühjahr 2022 vorgestellt, alle Kunstwerke werden in Art Open mit ausgestellt.

Jehana Said Ein großes Werk als Dank für die neue Heimatstadt Eschweiler mit Aufstellung in der Innenstadt bis Anfang 2022.

Auszug aus der RegioLife: Nachdem die Künstlerin Jehana Said Kulturmanager Max Krieger erklärte, dass sie ihrer lieb gewonnenen, neuen Heimatstadt Eschweiler als Dank gerne etwas zurückgeben möchte, einigten sich die Beiden schnell auf eine Steinskulptur, die zudem möglichst groß sein sollte. Nachdem ein Steinfindling aus dem Rheinbraun-Tagebau sich nicht zur Bearbeitung eignete, reiste Krieger kurz entschlossen nach Italien in die Marmor-Berge nach

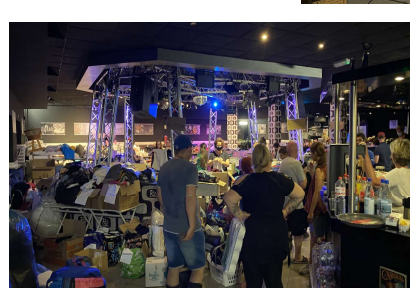
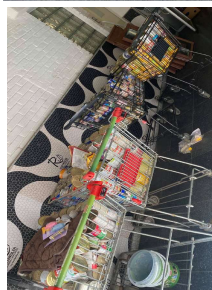
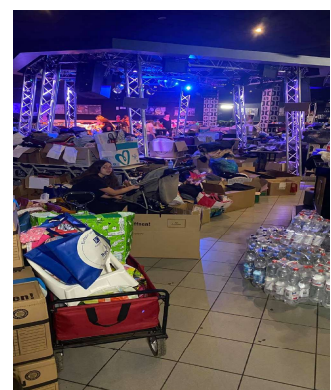
Massa-Carrara mit Ziel, der Künstlerin ihren Wunsch-Stein zu beschaffen, einen rein weißen, möglichst großen Marmorstein aus Massa Carrara! Vor Ort sah Krieger sich um und stieß auf die renommierte Marmorfirma „ProfessionalMarble“. Er überzeugte Gabriele Ciabattari von dem Projekt und erwarb einen fast 3 Tonnen schweren Marmorblock (300x90x80 cm). Für die Transportkosten fand Krieger dann finanzielle Unterstützung bei der Sparkasse Aachen, so dass der große Marmorblock mit einem Schwertransporter von Massa-Carrara nach Eschweiler rollte. Kraftwerksdirektor Guido Schöddert vom RWE Power AG Kraftwerk Weisweiler und Dietmar Krauthausen sowie Achim Kilsch nahmen den Marmorblock in Empfang und organisierten kurzfristig mit Ihrem Team die Unterbringung in Form eines gebauten Zelt-Ateliers zur Bearbeitung des großen Marmorblocks und die Bereitstellung von Werkzeug, Strom und Beleuchtung. Die Aufstellung und Enthüllung der Skulptur plant Krieger Anfang 2022, vorausgesetzt er findet eine unterstützende Tiefbaufirma zur Erstellung eines Fundamentes zur sicheren Aufstellung beziehungsweise Befestigung der Skulptur.

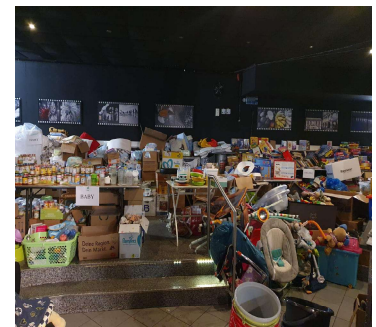
Für passende Vorschläge zur Platzierung der Skulptur hat Krieger bereits Kontakt mit der Stadt aufgenommen, er möchte danach gerne öffentlich über die Platzierungsvorschläge in der Presse abstimmen lassen.



Hochwasserhilfe im RIO & Pflaumenbaum

Das RIO und Pflaumenbaum Schnellengasse 18 wurde sofort nach der Hochwasserkatastrophe umfunktioniert in eine zentrale, fußläufig erreichbare ABHOLSTATION für Hochwasser-Hilfebedürftige... hier konnte Kleidung, Schuhe, Handtücher, Wasserpacks, verpackte Nahrungsmittel, Kinderspielzeug, Kinderwagen u.v.m kostenlos täglich zwischen 10:00 - 20:00 Uhr abgeholt werden. Später wurde dann noch zusätzlich mit 10 Sprinter, Einkaufswagen, Handwagen ect. bis zum Haus der Betroffenen ausgeliefert. Das Team wuchs innerhalb weniger Tage auf über 50 Helfer die sich gut 1 Monat ehrenamtlich für die Betroffenen einsetzten. Vor dem Gürzenich fanden regelmässig Kinderschminken/Spiele incl. päd. Kinderbetreuung statt.





Veröffentlichungen zur Hilfestellung und Unterstützung, sowie Tips für kulturtreibender Vereine ect., jeweils aktualisiert auf der Startseite www.maxkrieger.de

Monitoringbericht Kultur- und Kreativwirtschaft 2020:

[Download](#)

Förderprogramme aus dem Bundespaket "NEUSTART KULTUR"

Jetzt bis zum 31.10.2020 bewerben unter: [zum Förderprogramm](#)

Landesprogramm für Vereine: "Heimat, Tradition und Brauchtum"

Anträge können ab dem 15.07.2020 gestellt werden: [Alle Infos](#)

Konjunkturpaket Juni 2020: Was bietet es Künstlern und Veranstaltern?

Das Konjunkturpaket der Bundesregierung zur Bewältigung der Coronakrise ist insgesamt auf bemerkenswert positive Resonanz gestoßen. Doch was bietet es Musikern und anderen Akteuren der Kulturbranche? Dazu bietet Backstagepro einen übersichtlichen Bericht für Künstler und Veranstalter: [Übersicht Backstagepro](#).

Soforthilfe für freischaffende Künstler

Freischaffende Künstler geraten derzeit durch die Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Corona-Virus durchgeführt werden, in existenzbedrohende Finanzprobleme. Die Landesregierung unterstützt neben gelockerten Regelungen bei Förderverfahren mit finanziellen Soforthilfen. Künstler, die von Absagen von Engagements betroffen sind, können eine existenzsichernde Einmalzahlung in Höhe von bis zu 2.000 Euro erhalten. Dazu hat das Kulturministerium von NRW ein Formular bereitgestellt: [Download](#). Weitere Informationen unter: www.mkw.nrw/Informationen_Corona-Virus

Idee für bildende Künstler

Künstler, die in Corona-Zeiten und darüber hinaus auf Ausstellungen und Vernissagen verzichten

müssen, bietet sich ein Webshop für Gemälde und Skulpturen an. Hierzu eignet sich das Programm Shopify (www.shopify.com) - ein fertiges Beispiel: www.simonecampos.com.br.

Weitere Corona-Hilfen für Künstler:

[Kulturministerium vom Bund](#)

[Kulturministerium vom Land NRW](#)

[StädteRegion Aachen](#)

Weitere Unterstützung:

[Region Aachen](#)

[Förderprogramm Dritte Orte - Kulturelle Infrastruktur im ländlichen Raum](#)

[Very Contemporary - Newsletter](#)

[Corona-Kultur-Sprechstund](#)

EMF Bronzeplatten sichtbarer platzieren

nachdem die Kirchenmauer am Markt für die EMF Star-Bronzeplatten nicht zur Verfügung steht, plane ich auf eigene Kosten die Verlegung am langen Mauerwerk unterhalb der Fenster an der Schnellgasse 16-18 zu positionieren, bevor die Drahtbürsten der Kehrmaschine, nach dem wöchentlichen Wochenmarkt, die Platten zunehmend unleserlich bürsten.



JAM JazzArt & More Juni – August 2022 Marktplatz

Jazzfrühschoppen - Kindermal-Workshop – Bilderausstellung, Eintritt frei / Spenden für Musiker erlaubt.
Programm, jeden Sonntag von Juni bis August ab min. 18 Grad und trocken:





No. 1) 27.06.2021

Musik - Jazzfrühshoppen mit der Hurricane Brassband / Maastricht NL
 Kinder- Male Dein Lebensbrett
 Kunst – Bilderausstellung

No. 2) 11.07.2021

Musik - Die Regio Big Band, unter der Leitung von Thomas Lehnen
 Kinder- Clownerike mit Geschichten aus der Schatzkiste
 Kunst - Bilderausstellung

No. 3) 18.07.2021

Musik- Jazzfrühshoppen mit der Charlestown Jazzband
 Kinder- Clownerike mit Geschichten aus der Schatzkiste
 Kunst – Bilderausstellung

No. 4) 25.07.2021

Musik - Jazzfrühshoppen
 Kinder - Male Dein Lebensbrett
 Kunst - Bilderausstellung

No. 5) 01.08.2021

Musik - Jazzfrühshoppen
 Kinder - Clownerike mit Geschichten aus der Schatzkiste
 Kunst - Bilderausstellung

No. 6) 29.08.2021

Musik - Jazzfrühshoppen mit Jazzy Boys
 Kinder - Clownerike mit Geschichten aus der Schatzkiste
 Kunst - Bilderausstellung

Pressespiegel:



„JAM“ geht in die nächste Runde



JAM: Neues Kultur-Format auf dem Markt

Unsonst und draußen! Immer wieder sonntags. JazzArt & More. Musik trifft Malerei.

ESCHWEILER Jam – JazzArt & More heißt es ab 27. Juni bis in den August hinein bis in den August hinein auf dem oberen Marktplatz der St. Peter und Paul Kirche. Immer wieder sonntags soll dann ein kleineres aber feines Programm geboten werden, in Kooperation mit den Marktleuten. Das Programm reicht von Musik (meist Jazzfrischschoppen, Auftakt am 27.6. mit der „Hurricane Brassband“) über Kinderprojekte bis zu Kunstausstellungen.



Feiner New Orleans-Style aus Maastricht: die Hurricane Brassband.

Voransatz, mindestens 18 Grad, trocken und unter Vorbehalt, dass die Inszenierung weiterhin niedrigschwellig und zugänglich sein soll. Die Genehmigungen für das Landesverdienst-AMV für die Städtelegion Aachen nicht im Weg steht auf der JAM-Facebookseite gibt es erst die aktuellen Infos. Ursprünglich wollte Kulturmanager Max Krieger JAM ja auf der alten Festwiese an der Präystraße, auf die Bühne bringen, aber die derzeit niedrige Inszenierung legte den Marktplatz nahe.

Wichtiger Hinweis: Bei JAM ist der Eintritt frei und nur für Besucher mit Platzverresungen der anliegenden Gastronomiebestuhlung erlaubt, so dass aktuell keine extra Bestuhlung oder Sitzplätze zur Verfügung stehen bzw. beidseitig unterlegt sind. Spenden für die Künstler am Tag der Veranstaltung sind nicht vorgesehen.

Die verwendete Farbe ist nicht auswaschbar, daher alle Kleidung oder Malerleinwand mitbringen. Anmeldefrist: 21. Juni (Freitag) um 18 Uhr. Kontakt: Simone Campos Begleiter (simone.campos@medienshausen.de) oder Andrea Röchter (andrea.roechter@medienshausen.de).

„Liebe ist auch nicht zu verachten“ heißt das neue Projekt der Künstlerin Beate Mack und präsentiert eine neue Sichtweise der Farbe Rosa. Nachdruck minimalistisch, abstrakt, eine totale Reduktion auf das Kleinste. Die malerische DNA von Beate Mack regt in ihren Workshops an, auf die Farbe der Liebe, die globalen Pandemien, von den Teufelskräften, positiv zu blicken und sie zu erkennen und diese auf einen Hütchen aus zu drucken. Hier haben schon mehr als 200 Kinder und Jugendliche an diesen Workshops teilgenommen. Die Teilnehmenden sind im Alter von 6 bis 12 Jahren. Die Workshops sind kostenlos und werden von der Stadt Eschweiler unterstützt.

„Hier haben schon mehr als 200 Kinder und Jugendliche an diesen Workshops teilgenommen.“

KOMMENTAR

Die richtige Entscheidung beim EMF getroffen

Freude und Leid sind die beiden Seiten einer Medaille, die Leben heißt. In Eschweiler und Stolberg sowie in zahlreichen weiteren Ortschaften im Westen und Südwesten der Republik überwiegt seit Wochen unzweifelhaft das Leid. Und deshalb war es natürlich ein Wagnis, rund vier Wochen nach den schicksalhaften Tagen Mitte Juli das Eschweiler Music Festival stattfinden zu lassen. Mit einem Programm, das definitiv karnevalsstilig war.

Doch am Ende des Tages beziehungsweise des Wochenendes kann wohl mit Fug und Recht behauptet werden, dass die Verantwortlichen um Organisator Max Krieger die richtige Entscheidung getroffen haben, auch wenn am Sonntagmittag viele der Sitzplätze auf dem Marktplatz leer blieben. Allein die gesammelte Spendensumme, die vor dem Schlusstag bereits bei bemerkenswerten 75.000 Euro lag und hoffentlich unbürokratisch und direkt den Hochwasseropfern zugute kommen wird, spricht Bände.

Doch auch emotional war das EMF, nicht zuletzt nach mehr als einjähriger Jamm-Pandemie, ein wichtiger Schritt. Denn bei allem Frohsinn auf und vor der Bühne wurden die Menschen, die durch

das Hochwasser wirtschaftlich und – nicht zu vergessen – psychisch schwerste Schläge erlitten haben, zu keinem Zeitpunkt vergessen. Es waren sehr spezielle Momente, als Brings am Samstagabend im Gedenken an die Opfer das Eifellied anstimmten. Schließlich soll Eschweiler (und natürlich auch Stolberg) ja an der Eifelkank liegen. Entscheidend wird sein, dass die Solidarität untereinander auch in den kommenden Wochen, Monaten und Jahren erhalten bleibt. Denn der Weg dahin, dass die Spuren der Katastrophe allmählich beseitigt sein werden, ist lang und steinig. Zahlreiche Menschen werden viel Kraft benötigen. Ein Abend, der die Möglichkeit bietet, die Seele einmal baumeln zu lassen und Kraft zu tanken, kann in dieser Hinsicht unglaublich viel wert sein.

andreas.roechter@medienshausen.de



ANDREAS RÖCHTER

Ein ungewöhnliches Wochenende – Musik in der Seele und Hilfe für die Hochwasser-Opfer



Zweifellos war es ein ungewöhnliches Wochenende. Rund einen Monat nach der Hochwasserkatastrophe zeigte sich der Sommer von einer weitaus sonnigeren Seite. Nicht nur das Wetter spielte mit, vor allem selbst Musik und Lebensfreude im Mittelpunkt des Eschweiler Music Festival stehen.

Während es sicherlich Menschen gibt, denen noch nicht wieder Mut gekommen ist, gab es andererseits auch jene, die das Angebot angenommen zu werden, gerne am Samstag mit Brings und am Sonntag mit den drei ebenfalls aus dem Rheinland stammenden Bands Laps, Kauffberg und Kasala. Ein Stück Normalität, konnten es andere Besucher gar nicht so wirklich fassen, dass es nach langer Corona-Pause und in der noch andauernden Pandemie-Regel wieder auf ein Konzert ging, während das diesmal beachtliche EMF auch dann genutzt wurde, fleißig Spenden zusammenzutragen, die der städtischen Hochwasser-Hilfe zugutekommen. Von jedem verkauften Ticket gehen zwei Euro an diese Konto. Der größte Teilbetrag kam am Samstag zusammen, als der Verein „Aachen Sozial“ 10.000 Euro, ein „Eschweiler Jung“ noch einmal 10.000 Euro und die „Spandauer Musikanten“ zusammen mit weiteren größeren Einzelspenden und den Sammlungen während der Eifel-Karnevalwoche, die der zwei Abende jeweils zwei Dues- und Juchensche der Aachenerische der Gessättigten rund um den Markt geboten, kamen über 80.000 Euro zusammen. Was bei diesem EMF erneut nicht fehlen durfte, war die ökumenische Gottesdienst, der am Donnerstag mit dem Motto „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ und auf das EMF traf das Gedächtnis.

INTERVIEW MIT PETER BRINGS

„Ein Publikum, das unsere Sprache spricht“

Die Kölsch-Rocker feiern in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag. Zu Gast beim Eschweiler Music Festival.



Der Eschweiler Marktplatz ist für Brings kein unbekanntes Terrain. Auch hier trägt die musikalische Heimat, erklärt Sänger Peter Brings.

„Eschweiler“ Die Band Brings habe zu Eschweiler eine besondere Verbindung. Der beinahe 50-jährige Sänger Peter Brings, der in Eschweiler geboren wurde, ist ein gebürtiger Eschweiler. Er wohnt hier, er hat hier seine Wurzeln. „Eschweiler“ ist für ihn ein Begriff, der eine Abgrenzung nach außen darstellt. „Eschweiler“ ist für ihn ein Begriff, der eine Abgrenzung nach außen darstellt. „Eschweiler“ ist für ihn ein Begriff, der eine Abgrenzung nach außen darstellt.

„Eschweiler“ ist für ihn ein Begriff, der eine Abgrenzung nach außen darstellt. „Eschweiler“ ist für ihn ein Begriff, der eine Abgrenzung nach außen darstellt. „Eschweiler“ ist für ihn ein Begriff, der eine Abgrenzung nach außen darstellt.



Peter Brings und Stephan Brings feiern sich in Eschweiler, „schon fast zu Hause“. Im August spielen sie wieder beim EMF.

Das Herz von Eschweiler schlägt

Drei Tage Music Festival vermitteln Lebensfreude. Dazu gibt es eine enorme Spendenbereitschaft für die Flutopfer.



Für Partystimmung vom Feinsten sorgten die Kölschrockers um Peter und Stephan Brings an Tag zwei des Eschweiler Music Festivals. Sie besuchten ihren Fans bei einem Konzert der Extrastage eine „suppele Zick“. In ihrer mitredend Show haben sie ihre Fans unter anderem mit „zu lang mir noch im lässigen“ „Polka“ „Jubiläum“ und „Suppele Zick“ überflutet. Auch die Queen-Revue über einen Sänger Harry Rosieros am Freitagabend ist ein wahres Fest.

„Eschweiler“ ist für ihn ein Begriff, der eine Abgrenzung nach außen darstellt. „Eschweiler“ ist für ihn ein Begriff, der eine Abgrenzung nach außen darstellt. „Eschweiler“ ist für ihn ein Begriff, der eine Abgrenzung nach außen darstellt.

INTERVIEW MIT MAX KRIEGER

„Festival war wie Balsam für die Seelen“

Kulturmanager und Organisator Max Krieger zieht nach der 29. Auflage des EMF eine positive Bilanz.

„Das EMF war ein Balsam für die Seelen.“ Max Krieger zieht eine positive Bilanz nach der 29. Auflage des Eschweiler Music Festival. „Das EMF war ein Balsam für die Seelen.“ Max Krieger zieht eine positive Bilanz nach der 29. Auflage des Eschweiler Music Festival.

Rund 9.000 Euro vom EMF für kulturtreibende Vereine

Der „Kölner Tag“ des Eschweiler Music Festivals sollte auch dem guten Zweck dienen. Und so wurde die Aktion 2017 vom EMF-Hauptsponsor EWW unterstützt und fand nun, nach mehreren Aufrufen, den Weg zu 31 kulturtreibenden Vereinen in Eschweiler. Kulturmanager und EMF-Veranstalter Max Krieger und Claudia Patelczyk von EWW freuten sich, dass insgesamt 8.961 Euro durch die Erlöse des „Kölner Tags“ zusammengekommen waren, die gestern zusammen von Bürgermeisterin Nadine Leonhardt sowie Thomas Graff, Vorsitzender des Kulturausschusses, aufgeteilt und persönlich an die Vereinsvertreter überreicht wurden. Dazu die Initiatoren: „Wir hoffen, mit diesen kleinen Spenden unsere Eschweiler Vereinskultur in schweren Zeiten aufzumuntern, um damit unsere kulturelle Grundversorgung in Eschweiler 2021 wieder etwas zu stabilisieren.“

Redaktion
Die Vereine bei der Übergabe der EMF-Erlöse des „Kölner Tags“.
Foto: Privat



ESCHWEILER Das Spendenziel des EMFs (Foto: Queen Revival Band) hatte Veranstalter Max Krieger mit 10.000 Euro veranschlagt. Es wurde das Achtfache, dank auch einiger Großspenden. Mehr zum EMF 2021 im Innetteil dieser Ausgabe.

EIN UNGEWÖHNLICHES EMF



Ein Eschweiler Music Festival mit Corona Regeln und nur einen Monat nach dem Hochwasser durchzuziehen, war nicht selbstverständlich. Während es sicherlich Menschen gibt, denen auch nicht wieder nach Feiern zumute war, gab es andererseits auch jene, die das Angebot, unterhalten zu werden, gerne annahm. Drei Tage lang bot das EMF die puren und zugespitzten musikalischen Möglichkeiten.

Eröffnet wurde das Festival von der Queen Revival Band mit dem Wirtin- und namensgebenden Blech. Und auch die Kölsch-geprägte Sonntag- und Sonntag-Veranstaltung war, bring, feierte gleichzeitig den 30. Bandgeburtstag, während sich am Sonntag mit Lupo, Knallblech und Kasalla gleich drei Bands die Kölsch in die Hand gaben. Alle Konzerte fanden unter dem Corona-Regel und

als Sitzplatzkonzerte statt. Demnach passte sich die EWW-Kneipenallie an, bei der an zwei Abenden jeweils über hundert die anfangs zusammen sind um den Markt musikalisch besetzen. Fester Bestandteil war zudem der ökumenische Gottesdienst, diesmal unter dem Motto „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“.

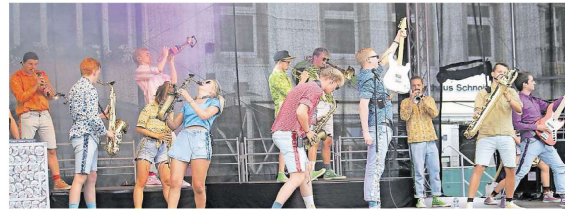
Insgesamt die Ableitung von den herausfordernden Zeiten, aber auch die Hilfe nach dem Hochwasser im Fokus. Von jedem verkauft Ticket fließen zwei Euro auf das städtische Spendenkonto. Zudem wurde bei der Kneipenallie fleißig gesammelt, während einige große Einzelbeiträge die höchste Spende betrug 50.000 Euro – den Spenderkopf füllten. Am Ende des Wochenendes konnte verkaufter werden. Über 80.000 Euro kamen der Hochwasserhilfe Eschweiler zugute.



IMPRESSIONEN



Da fliegt doch glatt das Blech weg ...



„Knallblech“ – im Kern am Bonner Pützchenmarkt zwischen 1-Euro-Bude und Autoscooter groß geworden (Eigenbeschreibung) – legte ein furioses Blaskonzert der etwas anderen Art aufs Parkett.

Eschweiler Music Festival: Ein bisschen Normalität ...

ESCHWEILER Der Spagatzwischen Corona, Inzidenzen, Tänzen vor dem Stuhl, Masken auf'm Weg zum Klo und zurück, drei „GS“ und Publikumsobergrenze ist glücklich. Mal wieder ein bisschen Freude verspüren, das war zu spüren, hat gefehlt. Und wenn Musik und Tanz dann in über 80.000 Euro Flutopfer-Hilfe münden, könnte wohl selbst der letzte Moralapostel nichts dagegen haben.

Die Queen Revival Band sorgte schon zum Auftakt der drei Tage für ganz viel Atmosphäre auf dem Markt. Die Düsseldorf- und Frontmann Harry Rose spielten sich schnell in die Herzen der Besucher. „Brings“, Tags darauf, lieferte wie immer mit vollem Einsatz eine „superjele Zick“ ab. Warum sich Sänger Peter Brings anfanglich in Stolberg wohnte, konnte allerdings nicht aufgeklärt werden. Tag



„Kasalla“ gab anständig Kasalla ... Lupo: sympathische Newcomer aus Köln.

drei fierte mit dem Dreier „Lupo“, „Knallblech“ und „Kasalla“ eine feine Abrundung des Eschweiler Music Festivals – und eine musikalische Entdeckung. Veranstalter sollten sich „Knallblech“ ganz rot anstreichen. Blech weg – ganz große Party! (elge)



Die EWW Kneipenallie fand diesmal coronärweise ausschließlich draußen statt. Marchingbands unterhielten die Gäste bestens, es wurde sogar getanzt und ein Geburtstagsständchen gebracht. Die „Hurricane Jazzband“ (Foto) spendete überdies die Gage.



Die Herren Brings bei einem Meeting am Bühnenrand.



God save the „Queen Revival Band“ ...



50.000 (!) Euro spendete „ene Kölsche“ Jung, der anonym bleiben wollte. 10.000 Euro kamen von „ene Eischwiele Jung“ und vom Verein „Aachen Sozial“ (Foto: Vorsitzende Gabriele Mohr mit Max Krieger). Mit Büchsenammlung, zwei Euro pro Ticket und weiteren größeren Spenden kamen so 80.131 Euro für die Flutopfer-Hilfe zusammen.

